Zweitschrift

Reinhard Rupprecht
- Bürgermeister -

Babenhausen

Marktplatz 2, 64832 Babenhausen
Postfach 11 09, 64824 Babenhausen/Hessen

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr
und Landesentwicklung
Herrn Staatsminister Dr. Alois Rhiel
Postfach 31 29
65021 Wiesbaden

Zimmer Nr.: 100
☎ **06073/ 602-21**
@ buergermeister@babenhausen.de

Datum: 02. Okt. 2008 (ru-le)

B 26, Ausbau zwischen Dieburg und Babenhausen

Sehr geehrter Herr Staatsminister Dr. Rhiel,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14. Juli 2008, in dem Sie mir einen Vorschlag zum weiteren Verfahren für die Ortsumfahrung im Zuge der B 26 und der L 3116 unterbreitet haben.

Die unabhängige Bearbeitung der beiden Projekte – 3streifiger Ausbau der B 26 zwischen dem KP B 45/B26 und einem möglichen Ausbauende bei Sickenhofen sowie der Südumgehung im Zuge der B 26 bis zum östlichen Stadtrat von Babenhausen – wurde seitens der Stadtverordnetenversammlung als nicht zielführend verworfen. Stattdessen wird eine zügige Umsetzung der Gesamtplanung innerhalb der Stadt Babenhausen vorgeschlagen. Dass ein Ausbau der B 26 nur bis Sickenhofen eine Erhöhung der Verkehrssicherheit und eine Verbesserung der Verkehrsqualität bringen soll, konnte durch die Stadtverordneten nicht nachvollzogen werden.

Bezüglich der weiteren zivilen Nutzung der ehemaligen US-Kaserne kann seitens der Stadt Babenhausen erst mit dem Vorliegen der Machbarkeitsstudie, die in Abstimmung mit der BIMA unter Beteiligung des Landes Hessen im Zuge des Stadtumbauprogrammes vergeben wurde, konkrete Aussagen gemacht werden. Im Vorfeld ist jedoch bereits jetzt klar erkennbar, auch aufgrund der Vorschläge die im Zuge der Architektenvorschläge des EUROPAN-Wettbewerbs vorliegen, dass sich eine Dritteluntergliederung mit jeweils mit jeweils ca. 20 ha ergeben wird.

Neben dem 84 ha umfassenden FFH-Gebiet im Süden der ehemaligen Kaserne werden ca. 20 ha im Westen rein gewerblich genutzt werden. Eine Mischnutzung für den ca. 20 ha umfassenden historischen unter Denkmalschutz stehenden Teil ist ebenfalls klar erkennbar. Hier strebt die Stadt ein Nutzungskonzept von Büronutzung, Aus- und Fortbildungseinrichtungen sowie auch gewerbliche Nutzung an. Der verbleibende, ca. 20 ha umfassende östliche Teil, der derzeit mit Einfamilien- und Doppelhäusern sowie Geschosswohnungsbau belegt ist, soll nach Auffassung der städtischen Gremien stark reduziert werden. Allerdings ist hier noch das abschließende Ergebnis der Machbarkeitsstudie abzuwarten, einschließlich der

Für die Gleitzeitregelung gelten folgende Krémzeiten: Mo - Fr 8.30 - 12.00 Uhr, Mo 13.30 - 15.00 Uhr, Di + Mi 13.30 - 16.00, Do 13.30 - 18.00 Uhr
Die Telefonzentrale ist ab 7.15 Uhr besetzt.

Öffentliche Amtszeit: Dienstag und Mittwoch von 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Donnerstag von 9 - 12 Uhr 14 - 18 Uhr
Bankverbindungen: Volksbank Babenhausen 5500796 (BLZ 508 912 00); Sparkasse Babenhausen 60051620 (BLZ 508 526 51);
BfG Darmstadt 10770172 (BLZ 505 101 11); Postscheckkonto Frankfurt/Main 13016-609 (BLZ 500 100 60)

sich daran anschließenden Gespräche mit der BIMA. Seitens der Stadt werden aber maximal 150 bis 180 Wohneinheiten als Obergrenze angesehen.

Bezüglich einer Nordwestumgehung bzw. einer Osttangente im Zuge der L 3116 besteht seitens der Stadtverordneten noch weiterer Informationsbedarf aufgrund der bisher noch nicht bekannten Ergebnisse der durchgeführten Verkehrszählungen.

Gerne würde ich ein weiteres Gespräch mit Ihnen und Ihrer Fachabteilung unter Beteiligung des Landesamtes für Straßenverkehrswesen zum weiteren Vorgehen führen. Für einen baldigen Termin dazu stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Rupprecht
Bürgermeister

Anlagen:
Drucksache 5-0234/2008 und 1. Ergänzung
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.09.2008

Der Landrat des
Landkreises Darmstadt-Dieburg
- 6. OKT. 2008

cc: Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt
cc: Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
cc: Regierungspräsident Darmstadt

L 11

Stadt Babenhausen

Stadtverordnetenvorlage

Der Bürgermeister	Datum 05.08.2008	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) 5-0234/2008	Wahlperiode 2006 bis 2011

Betreff:

Künftige Trasse der B 26 - Neu im gesamten Stadtgebiet Babenhausen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Punkt 1 der Drucksache 5-0220/2008 wird aufgehoben. Stattdessen wird nachfolgender Text beschlossen:
   Dem geplanten dreistreifigen Ausbau der B 26 wird nur zugestimmt mit der Maßgabe, die Planung für ***die große*** Südumgehung Babenhausens mit in das Planfeststellungsverfahren zum dreistreifigen Ausbau der B 26 – dann zwischen Dieburg und Babenhausen, östlicher Ortsausgang - aufzunehmen.

2. Um den Flächenverbrauch zu minimieren, wird die Stadt Babenhausen in ihrem Stadtgebiet nur Anbindungen an die B 26 in Form von Kreisverkehrsplätzen zustimmen. Es wird auf Lösungen im Bereich des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Frankfurt verwiesen, die auch bei erheblich höheren Verkehrszahlen funktionieren (wie z. B. „Tannenmühlkreisel" am Knoten B 45/ B 43: durchgehende Hauptverbindungsstraße und Kreisel in zweiter Ebene).

3. Zwischen Altheim und dem Stadtteil Harpertshausen soll auf der Trasse der alten B 26 eine Ortsverbindung in Form einer Kreisstraße realisiert werden. Des Weiteren soll die neue Trasse der K 108 am östlichen Ortsrand von Harpertshausen bis zum Knotenpunkt Hergershausen/ Harpertshausen geführt werden.

4. Der Knotenpunkt Hergershausen/ Harpertshausen in Höhe des vorhandenen Knotenpunktes Hergershausen ist in Form eines zweispurigen Kreisverkehrsplatzes zu errichten.

5. Für die Erschließung der Landwirtschaft wird ein parallel laufender Wirtschaftsweg, der auch dem Radfahrverkehr dienen soll, gebaut. Zur Erschließung wird hinter dem Kreisverkehrsplatz in Richtung Babenhausen eine Unterführung errichtet.

6. Die Anbindung des Stadtteiles Sickenhofen erfolgt über eine neue Kreisstraße (K 183 neu) ab Sportplatz Sickenhofen südlich der Bahntrasse an den zukünftigen Knotenpunkt Babenhausen West in Höhe Kiesgrube Hardt/Tennishalle. Hier erfolgt auch der Anschluss der Darmstädter Straße für die innerörtliche Erschließung in Babenhausen.
   Für diese Anbindung ist eine Knotenpunktlösung analog des oben erwähnten „Tannenmühlkreisels" zu prüfen.

Die Feldwegeerschließung und Radwegeverbindung sollen analog wie in Hergershausen/ Harpertshausen erfolgen, wobei hier die Unterführung westlich des Kreisverkehrsplatzes errichtet werden soll.

7. Für die Anbindung der L 3065 nach Langstadt und die L 3116 nach Schaafheim zusammen mit der Erschließung des Kasernenareals östlich der Schaafheimer Straße soll ebenfalls eine Knotenpunktlösung analog des oben erwähnten „Tannenmühlkreisels" geprüft werden.

8. Als einzige Trasse für die Südumgehung wird die große Südvariante vorgeschlagen. Sie beginnt östlich der Kiesgrube Hardt, führt zwischen dem Waldrand und der Firma Elb-Schliff entlang, kreuzt die Edmund-Lang-Straße sowie die Schaafheimer Straße und führt an der nördlichen Seite der Start- und Landebahn des Luftsportclubs in Höhe der Einfahrt Aschaffenburger Straße 110 auf die alte B 26 in Richtung Aschaffenburg.

9. Der Abschnitt zwischen Schaafheimer Straße und Aschaffenburger Straße soll in Tieflage erfolgen, die Option einer Überdeckung (Tunnel) in Teilbereichen ist durch die Fachbehörde zu prüfen.

10. Bis zur Freigabe der kompletten Südumgehung soll die Führung der B 26 über Darmstädter und Aschaffenburger Straße beibehalten werden, die Schaafheimer Straße soll weiterhin die Qualität einer Landesstraße besitzen.

Sachdarstellung:

Die Sachdarstellung geht aus den vorausgegangenen Drucksachen und Magistratsvorlagen sowie der Prinzipzeichnung aufgrund des Vorschlages von Bürgermeister Reinhard Rupprecht hervor .

Finanzielle Auswirkungen: ./.€

Babenhausen, den 05.08.2008

Reinhard Rupprecht
Bürgermeister

Stadt Babenhausen

- Stadtverordnetenversammlung -

Babenhausen

AUSZUG

aus der Niederschrift der 21. öffentlichen Sitzung **der Stadtverordnetenversammlung am 08.05.2008**

---

22. Drucksache 5-0220/2008
Ausbau der B 26 zwischen Dieburg und Babenhausen, Erweiterung des Planfeststellungsverfahrens durch Anschluss der Südumgehung Babenhausen

Herr Lohde stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Redezeitverlängerung der SPD-Fraktion um 2 Minuten. Es spricht niemand dagegen.

Die Redezeit für die SPD-Fraktion wird um 2 Minuten verlängert.

Herr Heintzenberg beantragt den Wortlaut „eine große Südumgehung" zu ergänzen.

Über diesen Änderungsantrag wird wie folgt abgestimmt.

14 Stimmen dafür, 19 dagegen, 0 Enthaltung(en)

Das Wort die/der Südumgehung, wird durch eine/einer Südumgehung ersetzt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Dem geplanten dreistreifigen Ausbau der B 26 wird nur zugestimmt mit der Maßgabe, die Planung für **eine** Südumgehung Babenhausens mit in das Planfeststellungsverfahren zum dreistreifigen Ausbau der B 26 – dann zwischen Dieburg und Babenhausen, östlicher Ortsausgang - aufzunehmen.

2. In der Gemarkung Babenhausen sind mindestens folgende Anschlüsse an die B 26 zu gewährleisten bzw. im Verlauf **einer** Südumgehung auszubilden:
   - Knotenpunkt Harpertshausen/ Hergershausen
   - Knotenpunkt Sickenhofen/ Babenhausen-West in Höhe Hardtweg/Keßlerswiesenweg
   - Knotenpunkt mit Anbindung Edmund-Lang-Str. (L 3065)/ Schaafheimer Str. (L 3116)
   - Knotenpunkt im Verlauf der Aschaffenburger Straße

31 Stimmen dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltung(en)

SPD-Fraktion

In der Stadtverordnetenversammlung Babenhausen

Änderungsantrag zu TOP **5-0234/08**

a) Der Punkt 1. Teil a) wird gestrichen.

b) Der Punkt 6. im Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Nach dem zweiten Satz wird ein dritter Satz ergänzt::

... für die innerörtliche Erschließung in Babenhausen. **Die Anschlussmöglichkeit der Westumgehung ist mit einzuplanen.** Für diese Anbindung ...

c) Der Punkt 8. wird im 1. Absatz wie folgt geändert:

Die B26 neu beginnt östlich der Kiesgrube Hardt, **verläuft südlich der Firma Elb-Schliff und nördlich der Start und Landebahn des Sonderlandeplatzes Babenhausen und führt östlich des bebauten Kasernenareals** auf die alte B 26 in Richtung Aschaffenburg.

d) Der Punkt 9. wird gestrichen

Im übrigen gilt ja hier derjenige,
der auf den Schmutz hinweist,
für viel gefährlicher als der,
der den Schmutz macht.
(Kurt Tucholsky)

Anlage .....
zu DRUCKSACHE Nr. 5-0234/08
Stadtverordnetenvorlage

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Hauptstr.19 D-64832 Babenhausen

in der Stadtverordnetenversammlung
Hauptstr.19
64832 Babenhausen
T/F: 01212-511-434052
www.gruene-babenhausen.de
fraktion@gruene-babenhausen.de

Stadtverordnetenvorsteher
der Stadt Babenhausen
Marktplatz 2

64832 Babenhausen

20.08.2008

Änderungsantrag zu TOP 16 der STV vom 21.08.2008 (DS 5-0234/2008)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Unter Punkt 3 wird Satz zwei ("Des Weiteren....") gestrichen.

Für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

(Ralf Guinet/Stellv. Fraktionsvorsitzender)

Kurzbegründung:

Der genannten Trasse liegt keine Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Harpertshausen vor.

Stadt Babenhausen

Stadtverordnetenvorlage

Der Bürgermeister	Datum 13.08.2008	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) 5-0234/2008 1. Ergänzung	Wahlperiode 2006 bis 2011

Betreff:

Künftige Trasse der B 26 - Neu im gesamten Stadtgebiet Babenhausen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Punkte 1 und 8 der Drucksache 5-0234/2008 werden ersetzt durch folgende Formulierung:

1. Der Punkt 1 der Drucksache 5-0220/2008 wird aufgehoben. Stattdessen wird folgender Text beschlossen:

   Die kleine Südumgehung soll zügig als tiefergelegte Landesstraße (L 3116) mit Tunnelanbindung/Unterführung an die Bouxwiller Straße/ Knotenpunkt Harreshäuser Allee realisiert werden und auch die Erschließung der Kaserne ermöglichen.

   Dem geplanten dreistreifigen Ausbau der B 26 wird nur zugestimmt mit der Maßgabe, die Planung für ***die große*** Südumgehung Babenhausens mit in das Planfeststellungsverfahren zum dreistreifigen Ausbau der B 26 – dann zwischen Dieburg und Babenhausen, östlicher Ortsausgang - aufzunehmen.

8. Als Trassen (Bezug Pkt. 1) werden vorgeschlagen:

   Die B 26 neu beginnt östlich der Kiesgrube Hardt, führt zwischen dem Waldrand und der Firma Elb-Schliff entlang, kreuzt die Edmund-Lang-Straße sowie die Schaafheimer Straße und führt an der nördlichen Seite der Start- und Landebahn des Luftsportclubs in Höhe der Einfahrt Aschaffenburger Straße 110 auf die alte B 26 in Richtung Aschaffenburg.

   Die kleine Südumgehung (L 3116 neu, s. Anlage) führt, ausgehend vom Knotenpunkt Bouxwiller Straße/ Harreshäuser Allee Richtung Südosten unter der Bahntrasse hindurch, kreuzt die Aschaffenburger Straße in Höhe der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße und führt an der Westseite des ehemaligen Kasernengeländes entlang bis zum Knotenpunkt B 26 neu/ Schaafheimer Straße.

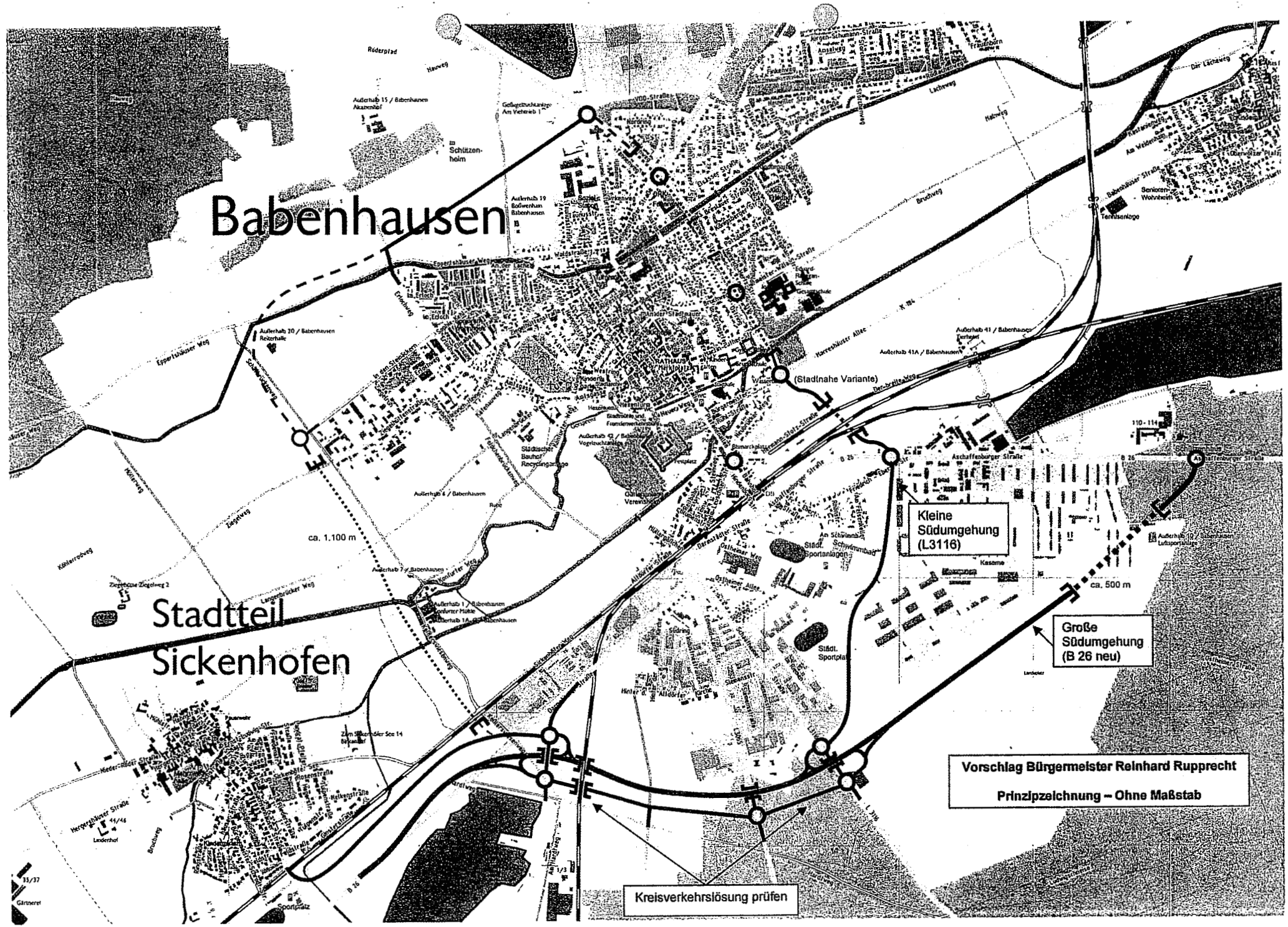
Sachdarstellung:

Die bisherige Sachdarstellung aus den vorausgegangenen Drucksachen wird nochmals für den Abschnitt der L3116 (kleine Südumgehung) fortgeschrieben. Die vorhandene Prinzipzeichnung aufgrund des Vorschlages von Bürgermeister Reinhard Rupprecht wird dahingehend korrigiert.

Finanzielle Auswirkungen: ./.€

Babenhausen, den 13.08.2008

Reinhard Rupprecht
Bürgermeister


Babenhausen
Stadtteil Sickenhofen
(Stadtnahe Variante)
Kleine Südumgehung (L3116)
Große Südumgehung (B 26 neu)
ca. 1.100 m
ca. 500 m
Kreisverkehrslösung prüfen
Vorschlag Bürgermeister Reinhard Rupprecht
Prinzipzeichnung – Ohne Maßstab

Stadt Babenhausen

- Stadtverordnetenversammlung -

AUSZUG

aus der Niederschrift der 25. öffentlichen Sitzung **der Stadtverordnetenversammlung am 18.09.2008**

---

6. Drucksache 5-0234/2008 1. Ergänzung
Künftige Trasse der B 26 - Neu im gesamten Stadtgebiet Babenhausen

Nach einer längeren Diskussion stellt Herr Diehl den Geschäftsordnungsantrag auf eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung.

Es spricht niemand dagegen.

Sitzungsunterbrechung von 20:40 Uhr bis 20:55 Uhr

Die Fraktion DIE GRÜNEN ziehen Ihren Änderungsantrag zur Drucksache zurück.

Der Änderungsantrag der SPD wird in einzelnen Punkten abgestimmt:

a) Der Punkt 1. Teil a) wird gestrichen

15 Stimmen dafür, 18 dagegen, 0 Enthaltung(en)

b) Der Punkt 6. im Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:
Nach dem zweiten Satz wird ein dritter Satz ergänzt:
...für die innerörtliche Erschließung in Babenhausen. **Die Anschlussmöglichkeit der Westumgehung ist mit einzuplanen**. Für diese Anbindung...

14 Stimmen dafür, 18 dagegen, 1 Enthaltung(en)

c) Der Punkt 8. wird im 1. Absatz wie folgt abgeändert:
Die B26 neu beginnt östlich der Kiesgrube Hardt, **verläuft südlich der Firma Elb-Schliff und nördlich der Start und Landebahn des Sonderlandeplatzes Babenhausen und führt östlich des bebauten Kasernenareals** auf die alte B26 in Richtung Aschaffenburg.

15 Stimmen dafür, 18 dagegen, 0 Enthaltung(en)

d) Der Punkt 9 wird gestrichen

15 Stimmen dafür, 18 dagegen, 0 Enthaltung(en)

Über den Beschluss des Ortsbeirates Harreshausen zur B26 wird wie folgt abgestimmt:

---

1. Wird die Darmstädter Nord-Ost Umgehung realisiert, ist auf der B 26 zwischen Darmstadt und der Anbindung an die A 3 bei Aschaffenburg mit einem erhöhtem

Transit-Verkehr zu rechnen. Dann ist die Fortsetzung des vierspurigen Ausbaus der B 26 ab Dieburg parallel zur heutigen bestehenden B 26, forttfolgend die ‚alte B 26' genannt, zwingend vorgeschrieben. Die alte B 26 sollte als innerstädtischer Verkehrsweg erhalten bleiben. Dies gilt für die gesammte Strecke ab Dieburg bis zur Landesgrenze zu Bayern. Damit ist auch der landwirtschaftliche Verkehr gesichert. Die neue B 26 kann somit mit deutlich weniger Auffahrten (1. Altheim, 2. Babenhausen West, zwischen Sickenhofen und Babenhausen) gestaltet werden. Ab Babenhausen West (bevorzugter Knotenpunkt als Kreisel) geht die Verkehrsführung auf der ‚großen Südumgehung' zwischen bebautem Kasernen-Areal und der Flugplatz Landebahn Richtung Osten und läuft ab ca. Aschaffenburger Straße 110 wieder parallel zur alten B 26.

2 Stimmen dafür, 19 dagegen, 12 Enthaltung(en)

2. Dem beplanten dreispurigen Ausbau wird nur zugestimmt mit der Maßgabe, die Planung für die Südumgehung Babenhausens mit in das Planfeststellungsverfahren zum dreispurigen Ausbau der B 26 aufzunehmen. Diese Zustimmmung gilt unter der Voraussetzung, das in Darmstadt die Nord-Ost Umgehung nicht gebaut wird. Eine kleine Südumgehung sollte , als tiefer gelegte Landesstr. mit Kreiselanbindung an die L 3065 und die L 3116 auf der ehemaligen ‚Panzerstrasse' innerhalb des Kasernen-Geländes via Tunnelanbindung / Unterführung (und Erhalt des Güterbahnhofes für mögliche Gewerbe Nutzung) an die Bouxwiller Strasse am Kreisel mit der Harreshäuser Allee realisiert werden und damit die Erschließung des Kasernen Geländes erleichtern.

0 Stimmen dafür, 24 dagegen, 9 Enthaltung(en)

Es wird einzeln über die Punkte der 1. Ergänzung zur Drucksache 5-0234/2008 abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Punkte 1 und 8 der Drucksache 5-0234/2008 werden ersetzt durch folgende Formulierung:

1a. Der Punkt 1 der Drucksache 5-0220/2008 wird aufgehoben. Stattdessen wird folgender Text beschlossen:

33 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)

1b. Die kleine Südumgehung soll zügig als tiefergelegte Landesstraße (L 3116) mit Tunnelanbindung/Unterführung an die Bouxwiller Straße/ Knotenpunkt Harreshäuser Allee realisiert werden und auch die Erschließung der Kaserne ermöglichen.

18 Stimmen dafür, 15 dagegen, 0 Enthaltung(en)

1c. Dem geplanten dreistreifigen Ausbau der B 26 wird nur zugestimmt mit der Maßgabe, die Planung für ***die große*** Südumgehung Babenhausens mit in das Planfeststellungsverfahren zum dreistreifigen Ausbau der B 26 – dann zwischen Dieburg und Babenhausen, östlicher Ortsausgang - aufzunehmen.

33 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en)

Als Trassen (Bezug Pkt. 1) werden vorgeschlagen:

8a. Die B 26 neu beginnt östlich der Kiesgrube Hardt, führt zwischen dem Waldrand und der Firma Elb-Schliff entlang, kreuzt die Edmund-Lang-Straße sowie die Schaafheimer Straße und führt an der nördlichen Seite der Start- und Landebahn des Luftsportclubs in Höhe der Einfahrt Aschaffenburger Straße 110 auf die alte B 26 in Richtung Aschaffenburg.

20 Stimmen dafür, 0 dagegen, 13 Enthaltung(en)

8b. Die kleine Südumgehung (L 3116 neu, s. Anlage) führt, ausgehend vom Knotenpunkt Bouxwiller Straße/ Harreshäuser Allee Richtung Südosten unter der Bahntrasse hindurch, kreuzt die Aschaffenburger Straße in Höhe der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße und führt an der Westseite des ehemaligen Kasernengeländes entlang bis zum Knotenpunkt B 26 neu/ Schaafheimer Straße.

18 Stimmen dafür, 15 dagegen, 0 Enthaltung(en)

Über die restlichen Punkte der Drucksache 5-0234/2008 wird wie folgt abgestimmt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

2. Um den Flächenverbrauch zu minimieren, wird die Stadt Babenhausen in ihrem Stadtgebiet nur Anbindungen an die B 26 in Form von Kreisverkehrsplätzen zustimmen. Es wird auf Lösungen im Bereich des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Frankfurt verwiesen, die auch bei erheblich höheren Verkehrszahlen funktionieren (wie z. B. „Tannenmühlkreisel" am Knoten B 45/ B 43: durchgehende Hauptverbindungsstraße und Kreisel in zweiter Ebene).

3. Zwischen Altheim und dem Stadtteil Harpertshausen soll auf der Trasse der alten B 26 eine Ortsverbindung in Form einer Kreisstraße realisiert werden. Des Weiteren soll die neue Trasse der K 108 am östlichen Ortsrand von Harpertshausen bis zum Knotenpunkt Hergershausen/ Harpertshausen geführt werden.

4. Der Knotenpunkt Hergershausen/ Harpertshausen in Höhe des vorhandenen Knotenpunktes Hergershausen ist in Form eines zweispurigen Kreisverkehrsplatzes zu errichten.

5. Für die Erschließung der Landwirtschaft wird ein parallel laufender Wirtschaftsweg, der auch dem Radfahrverkehr dienen soll, gebaut. Zur Erschließung wird hinter dem Kreisverkehrsplatz in Richtung Babenhausen eine Unterführung errichtet.

6. Die Anbindung des Stadtteiles Sickenhofen erfolgt über eine neue Kreisstraße (K 183 neu) ab Sportplatz Sickenhofen südlich der Bahntrasse an den zukünftigen Knotenpunkt Babenhausen West in Höhe Kiesgrube Hardt/Tennishalle. Hier erfolgt auch der Anschluss der Darmstädter Straße für die innerörtliche Erschließung in Babenhausen.
   Für diese Anbindung ist eine Knotenpunktlösung analog des oben erwähnten „Tannenmühlkreisels" zu prüfen.

   Die Feldwegeerschließung und Radwegeverbindung sollen analog wie in Hergershausen/ Harpertshausen erfolgen, wobei hier die Unterführung westlich des Kreisverkehrsplatzes errichtet werden soll.

7. Für die Anbindung der L 3065 nach Langstadt und die L 3116 nach Schaafheim zusammen mit der Erschließung des Kasernenareals östlich der Schaafheimer Straße soll ebenfalls eine Knotenpunktlösung analog des oben erwähnten „Tannenmühlkreisels" geprüft werden.

19 Stimmen dafür, 0 dagegen, 14 Enthaltung(en)

9. Der Abschnitt zwischen Schaafheimer Straße und Aschaffenburger Straße soll in Tieflage erfolgen, die Option einer Überdeckung (Tunnel) in Teilbereichen ist durch die Fachbehörde zu prüfen.

18 Stimmen dafür, 14 dagegen, 1 Enthaltung(en)

10. Bis zur Freigabe der kompletten Südumgehung soll die Führung der B 26 über Darmstädter und Aschaffenburger Straße beibehalten werden, die Schaafheimer Straße soll weiterhin die Qualität einer Landesstraße besitzen.

32 Stimmen dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung(en)

Bestätigung für die Richtigkeit des Auszuges: FD I/3 win

Zur Erledigung am 01.10.2008 ***FD*** ***II/2***

Erledigungsvermerk: